



ONE VISION ACADEMY
IN LIEBE ERWACHEN

TANTRA LEVEL 2

7 HEILIGE GEOMETRIE



TANTRA LEVEL 2

HEILIGER SEX & SIDDHIS

Für die Rückführung mache dir den Raum so sicher wie möglich.

Zünde dir Räucherwerk an.

Eine Kerze.

Lege dich auf ein Bett, aber gib dir große Polster in den Rücken, sodass dein Oberkörper nicht ganz flach liegt. Sonst glaubt dein Körper – „Oh, wir machen ein Nickerchen. Gerne!“

Du kannst dir auch eine kleine Glocke auf die Seite legen, für den Fall, dass du schnell aus einer Situation raus möchtest.

Wenn du bewusst die Augen öffnest, oder deine Beine bewegst, kommst du auch wieder schnell aus dieser leichten Trance heraus.

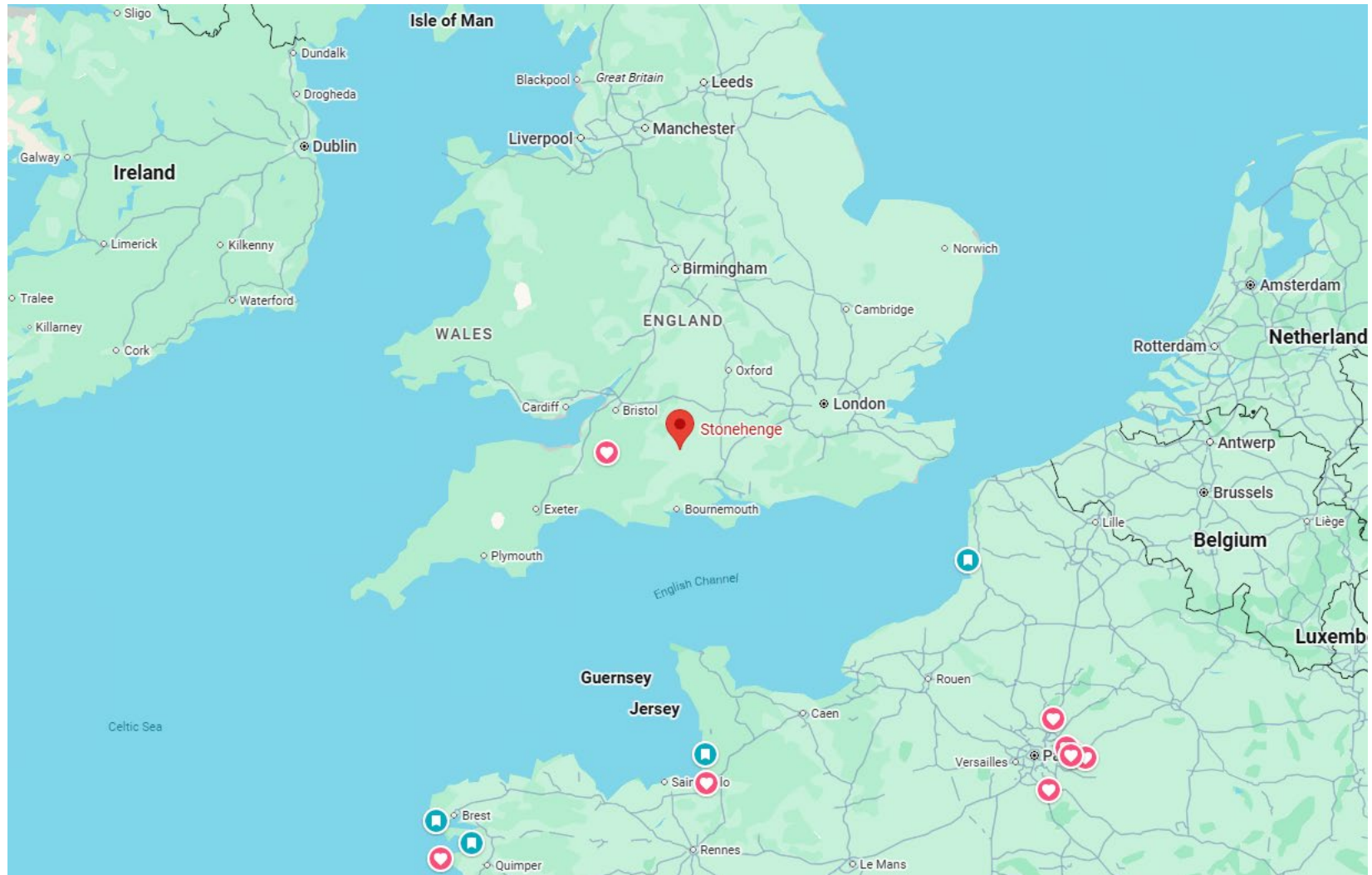
Ich induziere bewusst keine Hypnose, um dich nicht zu manipulieren oder zu beeinflussen.

Generell musst du keine Angst haben, dass zu viel passiert oder du nicht damit umgehen kannst. Es gibt eine natürliche Barriere des Verstandes, die sagt „Jetzt ist es genug.“

Diese Barriere kannst du natürlich brechen mittels Drogen wie Ayahuasca, Marihuana, Haschisch, Pilze. Aber es macht keinen Sinn, sondern schafft meist nur mehr Verwirrung und hormonelles Ungleichgewicht, bei dem der Körper mitunter Monate braucht, um es zu regulieren.

Rückführungen wirken nach und es kann sich manchmal so anfühlen, wie wenn ein Teil von dir noch nicht im Jetzt wieder angekommen ist.

Sollte dieses Gefühl länger als 3 Tage andauern, sag mir bitte Bescheid und wir betrachten, woran es liegen kann.



HEILIGE GEOMETRIE

ist eine Art und Weise, wie das göttliche Universum geometrischen Formen symbolische und heilige Bedeutungen gibt.

Diese Symbole schenken uns Kraft, Liebe, inneren Reichtum und Fülle sowie tiefen Frieden. Sie können einen unendlichen, lichtvollen Raum in uns öffnen.

Heilig = geweiht, ganz, gesund

Geo = Erde, Land

Metrie = Messung

Alle Bewusstseinssebenen im Universum durch ein einziges Bild in der heiligen Geometrie integriert.

Es ist der Schlüssel zu Zeit, Raum und Dimension, sowie zum Bewusstsein selbst, als auch Emotionen und Gedanken, die auf heiliger Geometrie basieren.

Für jede Bewusstseinssebene gibt es eine zugehörige Geometrie, die definiert, wie diese bestimmte Bewusstseinssebene die eine Realität interpretiert.

Jede Ebene ist ein geometrisches Bild oder eine Linse, durch die der Geist schaut, um die eine Realität zu sehen, was zu einer völlig einzigartigen Erfahrung führt.

Sogar die spirituelle Hierarchie des Universums ist in ihrer Struktur geometrisch und ahmt die Natur nach.

Es gibt die Legende der neun Kristallkugeln die unter der ägyptischen Sphinx liegen, eine in der anderen.

Archäologen und Hellseher suchen schon lange nach diesen Kristallkugeln und es heißt, dass diese Kristallkugeln mit dem Bewusstsein der Erde und den drei Bewusstseinssebenen der Menschen verbunden sind.

Aber eigentlich braucht man diese Kristallkugeln nicht; man muss nur neun konzentrische Kreise zeichnen, weil es um Geometrie und Bewusstsein geht, durch das das Wissen fließen kann.



In der heiligen Geometrie steckt das Urwissen und der Bauplan der Schöpfung. Sie ist das Symbol für die Realität im ganzen Kosmos und in ihr stecken die Bausteine der lebendigen Natur.

Das bekannteste Symbol ist die Blume des Lebens. Alles, was jemals geschaffen wurde, basiert auf diesem Grundmuster.

Ihre Struktur besteht aus 19 ineinander verschlungenen Kreisen. Die Mittelpunkte liegen jeweils auf den Kreislinien der umgebenden Kreise und sind von zwei Außenringen umschlossen.

Die Symbolik oder Teile davon findet man in vielen alten Kulturen auf der ganzen Welt. Sie wurden zum Beispiel in europäischen Ländern wie Irland, England, Lappland und Grönland bis hin zur Türkei entdeckt.

Man findet sie auch in Pyramiden und Tempeln, von Ägypten über Mexiko und Peru bis hin zu Tibet und China.

Die Darstellungen sind manchmal Tausende von Jahren alt und bergen ein uraltes Grundwissen. Dieses Muster hat überall denselben Namen – Die Blume des Lebens.

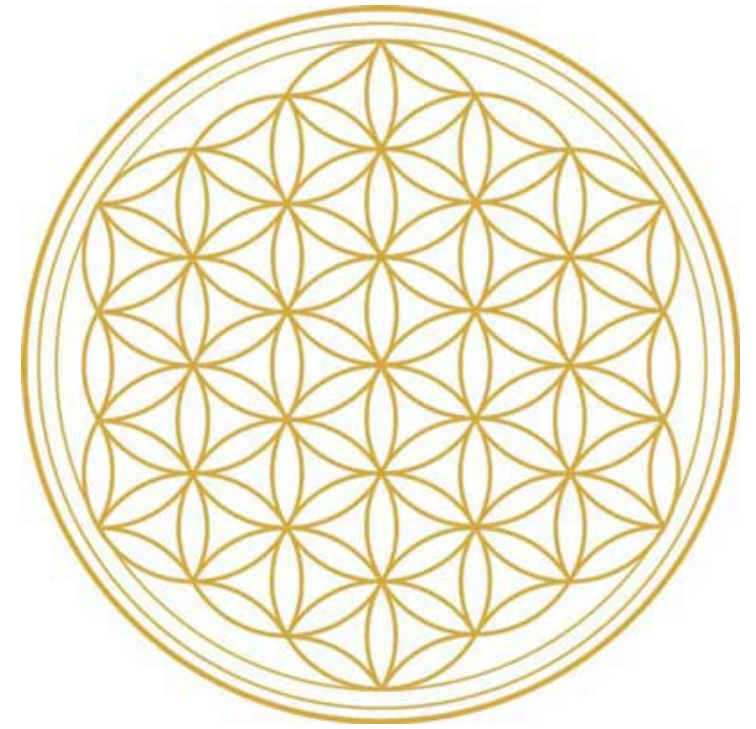
NATÜRLICHE FORMEN

Die logarithmische Wachstumsspirale der Nautilusmuschel

Laut Stephen Skinner hat die Erforschung der heiligen Geometrie ihre Wurzeln in der Erforschung der Natur und den darin wirkenden mathematischen Prinzipien.

Viele Formen, die man in der Natur sieht, können mit Geometrie in Verbindung gebracht werden. Zum Beispiel wächst die Kammernautilusmuschel mit konstanter Geschwindigkeit, sodass ihre Schale eine logarithmische Spirale bildet, um diesem Wachstum ohne Formveränderung zu vollbringen.

Auch Honigbienen bauen sechseckige Waben, um ihren Honig zu lagern. Diese und andere Entsprechungen werden manchmal im Sinne der heiligen Geometrie interpretiert und als weiterer Beweis für die natürliche Bedeutung geometrischer Formen angesehen.



DIE PLATONISCHEN KÖRPER UND IHRE BEDEUTUNG

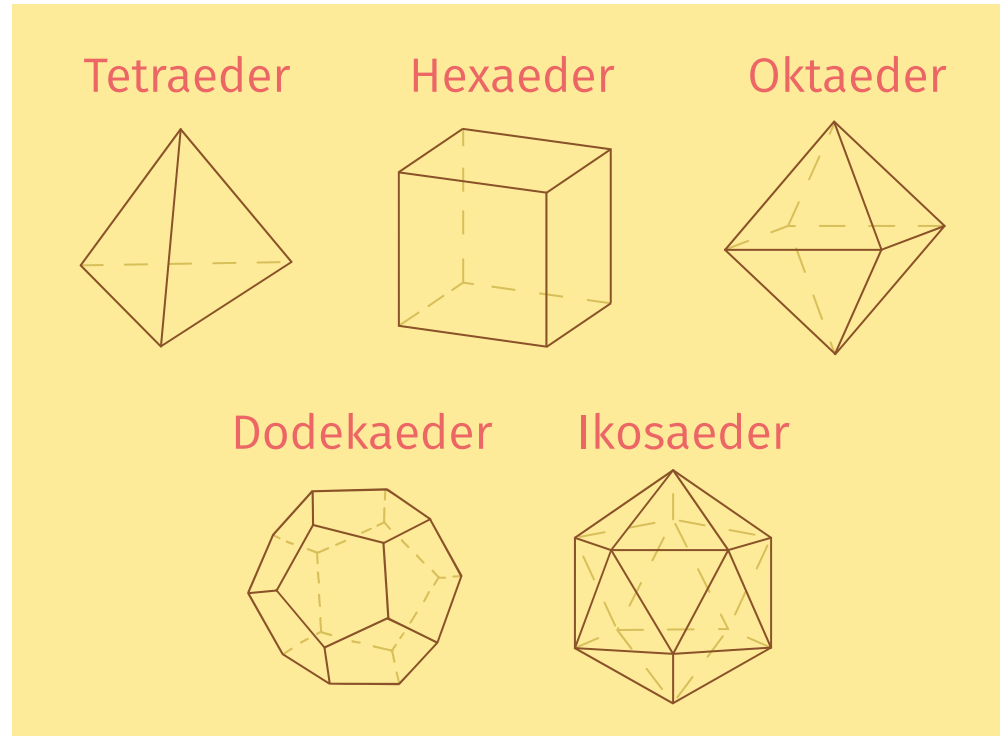
Zu den fünf dreidimensionalen Platonischen Körper zählen der Tetraeder, Hexaeder, Oktaeder, Dodekaeder und Ikosaeder.

Ihre Entdeckung wird dem antiken griechischen Philosophen Platon zugeschrieben, der sie in seinem Werk Timaios als universelle Kosmologie beschreibt.

Die fünf Platonischen Körper gelten als Bausteine des Universums.

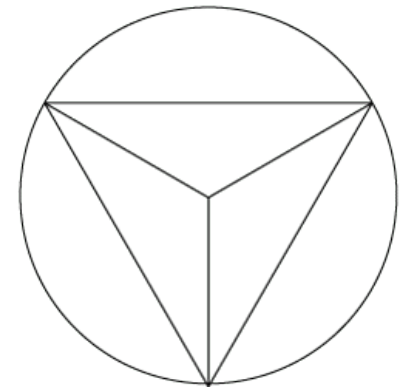
Sie stehen zu allen Dingen im Universum unmittelbar in Beziehung.

In der Heiligen Geometrie gelten diese Körper als Energiegefäße.



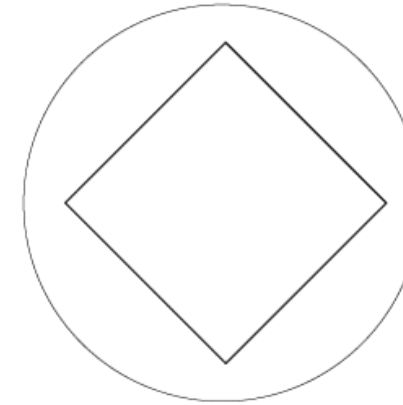
1. TETRAEDER:

Er setzt sich aus vier Flächen aus vier Dreiecken zusammen. Sein Element ist das Feuer. Der Körper erhöht die Schwingungen und schenkt Kraft. Der Tetraeder gibt Antrieb und löst festsitzende innere Blockaden. Die Energie des Tetraeder hilft dem Menschen sich von Ballast zu trennen und neue Wege zu suchen.



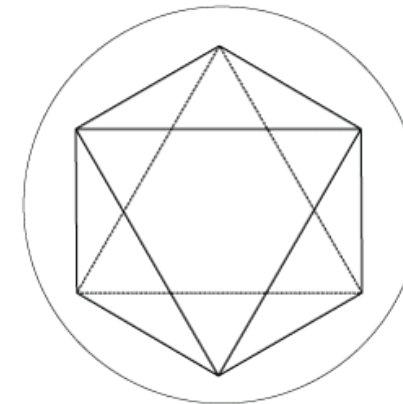
2. HEXAEDER:

Er besteht aus sechs Flächen, also einem Würfel mit sechs Quadraten. Das Element des Hexaeder ist die Erde. Der Energiekörper gibt Stabilität und setzt Grenzen. Seine Visualisierung fördert die Konzentration.



3. OKTAEDER:

Er besteht aus acht Flächen und setzt sich aus acht Dreiecken zusammen. Für den Oktaeder ist das Element Luft von Bedeutung. Die Form verkörpert den Geist und die Gedanken. In der Meditation hilft der Oktaeder Gelassenheit zu entwickeln und treibt die Lösung von Problemen voran.

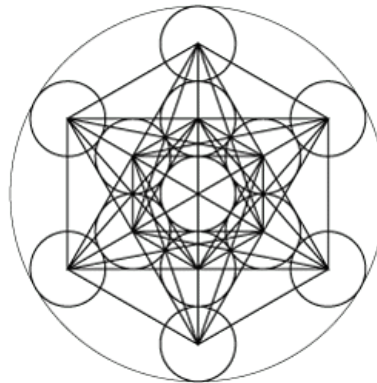


Die Platonischen Körper haben immer gleiche Kantenlängen und sind von gleichgroßen Flächen begrenzt.

Es entsteht zwischen den einzelnen Flächen immer die gleiche Winkelgröße. Dieses Zahlenverhältnis ist Grundlage aller Atome und Kristalle. Es findet sich in allen Elementen der Zellstrukturen der Pflanzen, Tiere und des menschlichen Körpers.

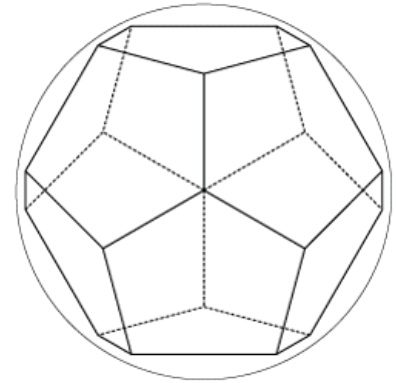
METATRONS WÜRFEL

Werden die fünf vorgenannten platonischen Körper zusammengebracht, entsteht Metatrons Würfel. Hier sind alle fünf Elemente vereinigt. Er gilt als männliches Gegenstück zur weiblichen Blume des Lebens und symbolisiert die immerwährende Schöpfung.



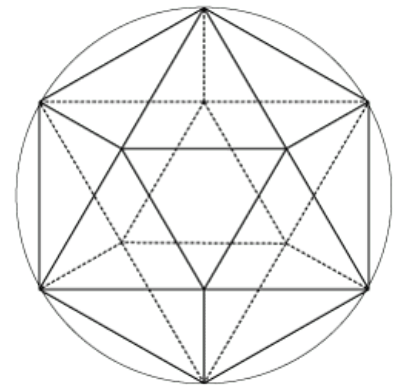
4. DODEKAEDER:

Er besteht aus zwölf Fünfecken und hat zwölf Flächen. Der Dodekaeder steht für das Bewusstsein. Sein Element ist der Äther. Seine Visualisierung erhöht das Bewusstsein und schenkt inneren Frieden. Es heisst, dass die fünfte Kammer des Herzens die Form des Dodekaeders besitzt.



5. IKOSAEDER:

Er hat zwanzig Flächen und besteht aus zwanzig Dreiecken. Das Element des Ikosaeder ist das Wasser. Symbolisch steht es für die Fülle der menschlichen Emotionen. Die Visualisierung des Ikosaeder in der Meditation schenkt tiefe Einsichten und klärt den Gedankenstrom. Es bringt den Menschen in Kontakt mit seinen Emotionen. Neben den Platonischen Körpern finden sich in der Heiligen Geometrie noch die Urformen Kugel und Quadrat. Sie symbolisieren die Leere, aus der alles andere entsteht.



Der Einfluss der Heiligen Geometrie auf Natur und Menschen

In der heiligen Geometrie zeigt sich die Universalsprache der Natur. Das geheimnisvolle Zahlenverhältnis ist absolut harmonisch und birgt eine innere Schönheit. Als Beispiel seien die Bestandteile einer Pflanze zu nennen, die sich als kleine Bausteine in der gesamten Struktur der Pflanze wiederfinden.

Auch bei Menschen stehen die Maße der einzelnen Körperteile in einem ausgewogenen mathematischen Prinzip zueinander.

Alles im Universum unterliegt bestimmten Gesetzen.

Wiederkehrende Muster und Strukturen scheinen einem übergeordneten Plan zu folgen.

Nicht nur alle äußeren Formen des Universums unterliegen einem geometrischen Prinzip, sondern auch unser Denken und Fühlen.

Die Heilige Geometrie enthält ein Energiemuster, welches sich auf alles in der Welt und im Menschen überträgt.

In der Meditation werden die einzelnen Körperformen der Heiligen Geometrie oft visualisiert, um ihre positive Energie zu empfangen. Alles im Universum sendet Schwingungen aus, die den Energiefluss beeinflussen.

Da alles einen ähnlichen geometrischen Bauplan hat, findet man die Heilige Geometrie in entfernten Galaxien, den kleinsten Elementarteilchen, in Pflanzen, Tieren und der Struktur des menschlichen Körpers.

Das perfekte Muster von Linien und Kreisen kann man überall entdecken.

Die Umwelt wird zum Spiegel.

Die Heilige Geometrie ist die physikalische Grundlage aller Erscheinungsformen im Universum.



